

Polizeipräsidenten mit ihren eingefleischten Unterdrückungsmethoden die Verwaltung weiter beherrschten, änderte sich dort wenig, und schon in den ersten Tagen wurde dadurch eine Grundlage geschaffen, auf der die Reaktion ihre Positionen wieder festigen konnte.

An anderer Stelle wird zum erstenmal behandelt, welche Bedeutung die Abschaffung der hitlerschen Reichsnährstands-politik und die Einführung eines neuen Ablieferungssystems für die Schaffung des Bündnisses der Arbeiter mit den werktätigen Bauern hatte. Erst auf der Grundlage dieser schon im Juni 1945 getroffenen Maßnahme konnte durch gemeinsame Aktionen von Stadt und Land die Ernte eingebracht und damit die Volksernährung gesichert werden. Die Ernteeinbringung brachte Stadt und Land einander nahe, und es wurde möglich, im September die demokratische Bodenreform, die Hauptforderung der bürgerlich-demokratischen Revolution, im Osten Deutschlands durchzuführen. Für den Funktionär unserer Partei ist es wichtig, an diesem Beispiel — neben vielen anderen — zu erkennen, daß es nicht nur darauf ankommt, das Ziel richtig zu bestimmen, sondern vor allem darauf, die Massen systematisch an seine Lösung heranzuführen. Die Partei der Arbeiterklasse allein war auf Grund ihrer marxistisch-leninistischen Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung imstande, die Volksmassen so Schritt für Schritt an die Lösung der Grundfrage der bürgerlich-demokratischen Revolution in Deutschland heranzuführen und im Zuge dieser Entwicklung die entscheidende gesellschaftliche Kraft für die fortschrittliche Entwicklung zu schaffen: Das Bündnis der Arbeiter und werktätigen Bauern.

Genosse Walter Ulbricht zeigt jedoch auch, warum den Arbeitern in Westdeutschland solche großen Erfolge vorenthalten blieben, so daß schließlich die Macht der blutsaugenden, kriegslüsternen Konzernherren -wieder erstarken konnte. In ganz Deutschland bestanden 1945 günstige Bedingungen, mit den Verderbern Deutschlands abzurechnen und ihre Macht ein für allemal zu brechen. Alle Völker der Welt standen dabei helfend und hof-

fend hinter dem deutschen Volk, das die große Aufgabe hatte, mit der deutschen Konzernherrschaft den Hauptherd der Kriegsgefahr in Europa zu beseitigen. Die Massen der deutschen Arbeiter und Werktätigen waren überzeugt, daß uns nur die Einheit der demokratischen Kräfte aus der nationalen Katastrophe herausführen konnte. Die Einheit aller Patrioten konnte nur geschaffen werden, wenn ihren Kern eine geeinte deutsche Arbeiterklasse bildete. Aber die Einheit der Arbeiterklasse wurde, entgegen dem Willen der großen Mehrheit der Arbeiter, in Westdeutschland verhindert. Die Hauptschuld hierfür trägt die Schumacher-Clique, die durch ihren Verrat an den Arbeiterinteressen dem am Boden liegenden deutschen Imperialismus unter die Arme griff und ihm schließlich wieder in den Sattel half. Genosse Walter Ulbricht beweist hierbei, wie falsch es ist, das schließliche Wiedererstarken des deutschen Imperialismus ausschließlich als Werk der imperialistischen Besatzungsmächte aufzufassen. Gewiß trug die Anwesenheit der imperialistischen Besatzungstruppen und die Politik der Militärregierungen wesentlich dazu bei. Aber die Stimmung im deutschen Volke und der Haß gegen die kriegsschuldigen deutschen Imperialisten war bei allen Völkern der Welt damals so stark, daß keine Macht vermocht hätte, „die von der Weltöffentlichkeit gestützte geeinte Kraft der deutschen Arbeiterklasse beiseite zu schieben“. (S. 282.) Der überzeugende Beweis, den Walter Ulbricht für die historische Schuld der Schumacher-Clique bringt, wird manchen westdeutschen Arbeiter gerade in der gegenwärtigen Situation des Kampfes um die Neuorientierung der Arbeiterklasse in Westdeutschland zur Besinnung bringen und den Prozeß dieser Neuorientierung zweifellos beschleunigen.

Dabei wird auch die überzeugende Darlegung des untrennbaren Zusammenhangs zwischen dem Kampf um die Einheit Deutschlands und um die Einheit seiner Arbeiterklasse nicht ohne Wirkung bleiben. Im Kampf der deutschen Arbeiter gegen die Konzernherren, Junker und Militaristen geht es um die Sicherung des nationalen Bestandes, um die Schaffung solider Grundlagen für eine friedliche, demokratische Entwicklung in ganz